Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 258. Donnerstag, den 4. November. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. November 1847.

Die Herren Kaufleute Christiène aus London, Fritsche aus Leipzig, Bremer aus Lobberich, Müller und Jähns aus Berlin, Kühne aus Stettin, von de Krone und Voswinkel aus Iserlohn, Greiner aus Wald, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer W. Willmann aus Königsberg, L. Willmann aus Berent, E. Hartung aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Berlin. Herr Rentier de Ronde aus Berlin, Herr Kaufmann Lumkow aus Cörlin, Herr Gutsbesitzer Knarthoff aus Braunsberg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Carl von Fliesbach und Alexander von Fliesbach aus Churau, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Der französische Marine-Offizier Herr von Schänaick aus Toulon, Herr Kaufmann Rabe aus Carthaus, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachung.

1. Alle diejenigen, welche bei dem in der Johannisgasse hierselbst No. 1373. wohnhaften concessionirten Pfandleiher Mendel Hirsch Rosenstein Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden auf den Antrag desselben aufgefordert, diese, in Prätiosen, Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfänder annoch vor dem auf den

25. November 1847

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in der Johannisgasse No. 1373. anberaumten Auctionstermin einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weitern Verfügung ungesäumt anzuzeigen; widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der

etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 6. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

2. Donnerstag, den 4. d. M., V.-M. um 10 Uhr, sollen auf dem Königl. Festungs-Bauhofe hieselbst meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden: einige alte Wasserfahrzeuge, Wasserschnecken u. Wasserpumpen, 6 Paar große Wasserstiefel, circa 25 Centner altes Eisen, mehrere alte Theer- und Cement-Tonnen, und einige Haufen altes Bauholz; wozu Kauflustige hiemit einladet die Königliche Fortification.

Krocker,
Major und Ingenieur vom Platze.

Verbindung.

3. Als neu Vermählte empfehlen sich:

Cornelius Prohl, Gutsbesitzer in Zugdamm,
Aug. Prohl, geb. Tapolsky.

Literarische Anzeige.

4. Die Zeitschrift: „**Perlen**", welche in monatlichen Heften erscheint und die **Geschichte** vom **Graf Monte Christo** enthält, ist vorräthig und complett oder in einzelnen Heften à 4 Sgr. zu beziehen von

L. G. Homann's
Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598.

Anzeigen.

5. Wer mir eine in der Nacht vom 1, bis 2. d. M. abhänden gekommene Brieftasche, mit deren Inhalt — Papiere für jeden Fremden ohne Werth — zustellt, erhält bei Verschweigung seines Namens 1 Rthlr. Belohnung.

Rosentreter, Festungs-Bauschreiber.

6. 3 Rehe, 3 Schafe und ein Lamm aus der Alaunzahre, überhängte Felle u. ein werdersches Schafbockleder, rohes, sind mir am 31. October, Abends spät, durch Einbruch in die Gerberei, gestohlen; wer mir zur Wiedererlangung behilflich ist, erhält 2 Thaler Belohnung; vor Ankauf wird gewarnt.

J. G. Schlegel, Weißgerbermeister,
altst. Graben 429.

7. Ein in g. Nahrung stehendes Gasthaus in d. V.-St Danzig ist sofort zu verk., verm. u. zu beziehen. Nähere Ausk. Langefuhr No. 97.

8. Es werden 100 bis 200 Rthl. auf Wechsel gesucht. Gefällige Adressen werden unter K. P. nebst Angabe der Bedingungen in der Exped. d. Bl. erbeten.

9. Nur bei sicher zu machenden Geschäften bin ich im Stande mit kl. Geldvorschüssen zu dienen. J. Reimann, Gesch.-Commissionair, Töpfergasse No. 75.

10. Der Lehrer Daniel Köpke zu Baldau bei Dirschau, welcher im Jahre 1833 bei der Feier des Jubiläums seiner funfzigjährigen treuen und gesegneten Amtsverwaltung mit dem allgemeinen Ehrenzeichen begnadigt wurde, ist seit dem 1sten September d. J. emeritirt worden, da seine Kräfte zur Fortsetzung seiner, vor mehr als drei und sechszig Jahren begonnenen, beruflichen Wirksamkeit nicht mehr genügen. Seine Pension beträgt sechs und dreißig Thaler jährlich. Zu einer höhern Unterstützung waltet keine rechtliche Verbindlichkeit ob.

Aber diese Pension reicht zum Unterhalte des hochbetagten, hilflosen Greises, seiner seit lange arbeitsunfähigen Frau und einer noch unversorgten Tochter bei Weitem nicht aus. Für die Wohnung allein soll er 14 Thaler jährlich entrichten, und an seinen Nachfolger als Entschädigung des für das laufende Jahr bereits überhobenen Natural-Einkommens 16 Thaler zurückzahlen.

Wer so geneigt sein sollte, dem nothleidenden Manne eine Unterstützung zugehen zu lassen, wird ergebenst ersucht, dieselbe dem Unterzeichneten oder der Expedition des Danziger Dampfbootes zuzusenden. Die Beförderung dieser Gaben soll so bewirkt werden, daß sie unverkürzt an den Bestimmungsort gelangen.

Dr. Friedrich Höpfner,
Regierungs- und Schul-Rath.

11. Café-National.

Heute Abend Harfenkonz. v. d. Familie Karbath. Brämer.

12. Heute Abend musikalische Unterhaltung in den 2 Flaggen. Zum Abendessen warmer Lachs mit saur. Butter und Rippspär.

13. Unterricht für erwachsene Personen,
im richtigen Sprechen und Schreiben, im Briefstyl und in der Literatur, wie auch in der Geographie und Geschichte ertheilt Adelheid v. Prondzinska,
Hundegasse 325., Obersaal-Etage. geprüfte Lehrerinn.

14. Johannisgasse No. 1365. ist ein fast neuer Herren-Arbeitstisch, für einen Beamten sehr passend, 1 sehr gute Stubenuhr, 2 dergleichen Spiegel und 1 Bücherspind billig zu verkaufen, so wie ein tafelförmiges Klavier zu vermiethen.

15. Eine helle, geräumige Comtoir-Stube, wo möglich mit einem Seiten- oder Neben-Zimmer verbunden, wird von Neujahr ab in der Lang-, Hunde- oder Jopengasse zu miethen gewünscht. Etwanige Vermiether solcher Localitäten, werden ersucht, eine schriftliche Anzeige Buttermarkt 2088. einreichen zu lassen.

16. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der die Material-Waaren-Handlung erlernen will, kann sich melden Schmiedegasse No. 103.

17. Im Breitenthor beim Klempner Nathan steht eine Badewanne zu verkaufen und zu verheuern.

18. Ein Windhund hat sich Pferdetränke 859. eingefunden. Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten abholen.

19. In meiner Handlung kann ein Lehrling placirt werden.

J. T. Berganzkt, Holzm.-Ecke, br. Thor 1340.

(1)

20. **Aufforderung zur Wohlthätigkeit.**

Unter den so vielen Hilfsbedürftigen, deren Noth sich mit dem herankommenden Winter immer noch mehr steigert, bedarf wohl ein **83-jähriger Greis Joh. Benj. Page** die größte Aufmerksamkeit. Er bekleidete **seit 19 Jahren das Amt eines Nachtwächters zur Hölle,** der Ortschaft Wonneberg zugehörig, und wurde, seines hohen Alters wegen, **seit Januar 1847 des Postens entlassen, ohne ihm nur einen Groschen Pension zukommen zu lassen.** Er ist auf diese Weise dem größten Elend und dem Bettelstab preisgegeben. Es ergeht daher an das mildthätige Publikum Danzigs die Bitte, durch milde Beiträge den alten Mann zu unterstützen, und um den Zweck so bald als möglich zu erreichen, haben die Gerhard'sche und Kabus'sche Kunsthandlungen die Güte gehabt, das Portrait des Bedürftigen in einer Lithographie zu dem Preise von 5 und 7½ sgr. in Verlag zu nehmen, wo der dadurch erwachsende Ertrag ohne Abzug der Kosten dem alten Page zugestellt werden soll.

21. Bei meinem kurzen Aufenthalt hier empfehle ich mich zur Ausführung von Portraits in Aquarelle, Oel u. versch. and. Manieren zu höchst soliden Preisen, und wird für die Aehnlichkeit gebürgt. Das Nähere im Putzladen Heil. Geistgasse No. 723.

Emil Jenner.

22. 50 rtl. werden auf Wechsel und gegen Faustpfand auf 7 Monat gesucht. Adressen unter K. L. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

23. Ein Hauslehrer, der im Seminar ausgebildet ist, wird bei einem Gutsbesitzer, 1 Meile von Danzig, bei Kindern von 6 u. 7 Jahren gesucht. Adresse X. 10. nimmt die Expedition des Dampfboots an.

24. Ein leichter einspänniger Wagen wird zu kaufen gesucht Pfefferstadt 121.

25. **Mein Leder-Geschäft** befindet sich von heute ab Frauengasse No. 893. (ohnweit der Kuhgasse.)

M. Schwedt.

26. Ein **Ladenmädchen** wird zu miethen gewünscht. Adressen unter V. W. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Vermiethungen.

27. Das Haus vor dem hohen Thore No. 468., bestehend aus acht Stuben, Küche, Keller, Boden, Hof und Garten ist sofort zu vermiethen. Das Nähere in der Sandgrube No. 385. von 9. bis 11 Uhr Vormittags.

28. Holzgasse No. 11. ist eine Stube mit Meubeln an Einzelne zu vermiethen.

29. **Weidengasse № 333.** ist eine elegante Oberwohnung, bestehend aus einem Saal, Schlafzimmer, Speisekammer, Boden rc., sowie Mitgebrauch der Küche, sofort billig zu vermiethen. Näheres Langgarten No. 228.

30. Schnüffelmarkt 634. sind 4 Stuben, Küche, Keller u. Boden zu vermieth.
31. Langgasse 520. ist die Belle-Etage, bestehend aus 1 Saal, 4 Stuben, Kammern, Küche und Speisekammer, Keller u. Boden zum 1. April 1848 zu verm.
32. Jopengasse 606. ist eine freundliche neu dekorirte Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche, Boden und Keller zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres Pfefferstadt 259.
33. Vorst. Graben No. 2072. ist eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller und Garten.

Auctionen.

34. Donnerstag, den 11. November c., 10 Uhr Vormittags, werde ich im Königl. Landpackhofe unversteuert:

¼ Pipe Scherry,
2 Fässer Rothwein und
1 Kiste Champagner

auf gerichtliche Verfügung meistbietend, gegen baare Zahlung, verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. **700 Scheffel Maschinen-Häcksel,**

lagernd auf der Speicherinsel, werde ich in Partieen von 100 Scheffeln Freitag, d. 12. November c., 10 Uhr Vormittags, durch Auction verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich in dem in der Milchkannengasse gelegenen Cardinal-Speicher zu versammeln.

J. T. Engelhard, Auctionator.

36. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Freitag, den 5. November 1847, Vormittags 10½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. C. in öffentlicher Auction verkaufen:

13/1 Tonnen } Holl. Heeringe,
300/16 " }

welche mit dem Schiff Alida Maria, Capt. T. A. Steffens dieser Tage angelangt sind.

Rottenburg. Görtz.

37. Das in der Schmiedegasse hieselbst sub Servis-No. 292. gelegene Grundstück, bestehend aus einem theils massiv, theils Fachwerk erbauten 3 Etagen hohen Haupthause, einem Seiten- u. einem Hintergebäude von 2 Etagen und 1 Hofplatze, in welchem bisher ein offenes Handlungsgeschäft betrieben wurde, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 30. November c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden, und sind die Besitzdokumente und näheren Bedingungen täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. **Melirte Sibiriennes u. Paletotstoffe** empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

39. **Verschiedene** gut erhaltene Meubeln, worunter auch ein großes Schenkspind mit vier Thüren sich befindet, stehen Breitgasse 1132. billig zum Verkauf.

40. **Schwarze schwere Seidenzeuge, Moire mit Atlasstreifen, empfiehlt billigst**
die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

41. Gute rothe Kartoffeln à Scheffel 27 sgr. sind zu haben Ziegengasse 771.

42. Fleischergasse No. 146. ist eine goldene Repetir-Uhr zu verkaufen.

43. **Geröstete Neunaugen empfiehlt**
J. Mierau, Fischmarkt No. 1854.

44. **Gehör-Oel**
von Dr. J. Robinson in London erfunden, welches alle organischen Theile des Ohrs ungemein stärkt, wodurch das Trommelfell seine natürliche Spannung wieder erhält und die Harthörigkeit bald sicher geheilt wird. Im Flacon a 1⅓ Rthlr. hier ächt allein zu haben bei C. C. Zingler.

45. **Etwas Ausgezeichnetes in Beinkleiderstoffen erhielt so eben das Mode-Magazin f. Herren von Gebrüder Wulckow, Langg. 407.,**
gegenüber dem Rathhause.

46. Schankgläser in allen Sorten und Größen, bairische Bier- und Rumflaschen empfiehlt zu äußerst billigen Preisen W. Sanio, Holzmarkt 1338.

47. Altstädtschengraben 1280. bei C. B. Zimmermann sind wieder frisch geräucherte Lachse von vorzüglicher Güte und Größe wie auch frische Silze zu haben.

48. Poggenpfuhl 185. sind alte Herrenkleider zu verkaufen.

49. Aechtes Blattgold in verschiedenen Größen und Farben, Zwischgold und Silber empfiehlt C. A. Winkelmann, Hl. Geistgasse 1007.

50. ☞ Alten abgelagerten Varinas in Rollen und Blättern, feinen, mittel und ordinairen Rollen-Portorico, Virginier in Blättern in feinem und mittel Schnitt, extra feinen Maryländer geschnitten und in Blättern, ordinairen Rollen-Canaster, Virginier, Maryländer und feine Portorico-Stengel, losen Krautaback, und sämmtliche Sorten von feinen, mittel und ordinairen Berliner Packtabacken offerirt Privatleuten bei Pfunden und Wiederverkäufern bei Abnahme von größern Quantitäten zu wirklich billigsten Preisen.
C. R. Barwich, Hundegasse No. 242.

51. Frisches Provence-Oel, Capern, Sardellen, Limonen, holländische u. schottische Heeringe, geröstete Neunaugen, feinstes Kartoffelmehl, frische Macronen und Haarnudeln erhielt und empfiehlt C. R. Barwich, Hundegasse No. 242.

52. Ein leichter Frachtwagen, drei Paar Geschirre so wie Zäume sind billig zu verkaufen Fischmarkt No. 1606. im Gasthofe zum weißen Engel.

53. Die längst erwarteten feinen **Operngläser** u. **eleganten f. Lorgnets**, hierbei auch eine Sendung f. **Rathenower Brillen** u. **Augengläser** zum conserviren der Augen, in f. Silber, Neusilber, Horn, Stahl und in feinstem blauen Stahl gefaßt; ferner sehr richtige Alkoholometer; m. Sorten Thermometer u. a. Prober m. so noch ein sortirt. Lager f. Reißzeuge v. 12½ sgr. bis 9 rtl. p. St., auch einzelne Stücke, als kl. u. gr. Zirkel, kl. u. gr. Zieh- u. Zeichnenfedern, überhaupt sämmtliche Sachen, die zum Reißzeug gehören, empfehle ich billig. NB. Auch einzelne Brillengläser werden eingeschliffen. Barometer, Thermometer u. Brillen in jeder Art reparirt sofort C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrh.

54. Leere Stückfässer sind zu verkaufen Hundegasse 242. C. R. Barwich.

55. Reine Roggen-Kleie ist in meiner Bäckerei Reitergasse 369. und in meiner Brod-Niederlage Fischmarkt 1593. grade üb. Hrn. Potrykus z. h. J. L. Baumann.

56. Maschinen-Häcksel ist a 1½ sgr. pro Scheffel zu haben im Deutschen Hause.

57. **Auffallend billig zu festen Preisen um schnell** zu räumen: Echter schwarzer Italienischer Glanztaffet in allen Breiten.

Emil Bach, Vorstädtschen Graben 2080.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Das dem Apotheker August Ferdinand Höpfner zugehörige, hieselbst auf der Rechtstadt in der Heil. Geistgasse No. 772. der Servisanlage und No. 14. des Hypothekenbuchs belegene auf 10787 rtl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Grundstück und die demselben zugehörige hieselbst auf der Rechtstadt etablirte Medizinal-Apotheker-Gerechtigkeit mit dem Beinamen „die Königliche“, No. 3. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt nebst Zubehör auf 26223 rtl. 16 sgr. 11 pf. — sollen unter Aufhebung des auf den 3. März 1848 anberaumt gewesenen Termins — in dem auf

den 18. April 1848, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden.

Die Hypothekenscheine und die Taxen sind in unserer Registratur einzusehen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Kaufmann Carl Ludwig und Wilhelmine Henriette, geb. Seyda, Sablowskischen Eheleuten gehörige, hierselbst sub A. XII. 109. in der großen Ziegelscheunstraße belegene, dem Gerichtsboten Milde adjudicirte Grundstück, abgeschätzt auf 1169 rtl. 21 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. Februar 1848, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

60. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Dirschau.

Das hierselbst in der Oberstraße sub No. 148. Litt. A. belegene, den Sattlermeister Gottlieb und Auguste geb. Gehlhaar — Lichtensteinschen Eheleuten gehörige Grundstück, bestehend aus einem massiven Wohnhause, Seiten- und Stallgebäuden, soll in termino

den 18. Februar 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle (Zimmer 10.) subhastirt werden. Die auf 1230 rtl. abschließende Taxe und der Hypothekenschein sind täglich im III. Bureau einzusehen.

Dirschau, den 8. October 1847.

61. Freiwilliger Verkauf.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Tiegenhoff.

Folgende zum Nachlaß des emeritirten Deichgeschwornen Michael Pohlmann gehörige Grundstücke:

1) Neumünsterburg No. 1. Litt. A., bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mit circa 4 Hufen 7 Morgen kulmisch an Land, gerichtlich abgeschätzt auf 9440 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf.,
2) Neumünsterberg No. 5., bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und circa 1 Hufe 29 Morgen kulmisch an Land, gerichtlich abgeschätzt auf 2888 Rthlr. 23 Sgr.,
3) Neumünsterberg No. 11., bestehend aus Wohnhaus u. Stall mit circa 1 Hufe 1½ Morgen kulmisch an Land, gerichtlich abgeschätzt auf 1885 Rthlr. 18 Sgr.
4) Neumünsterberg No. 51., bestehend aus einer Kathe und Garten, gerichtlich abgeschätzt auf 200 Rthlr.,

zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, sollen

am 5. Februar 1848, Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle in dem Grundstücke Neumünsterberg No. 1. A. subhastirt werden.

Berichtigung. In No. 257., Annonce 45., muß es am Schluß heißen: vorne st. Vormittags.